



# REINIGUNGSANLEITUNG Nr. 06

für alle Care Concept und  
Produkte mit Fluid-Stop-Ausrüstung

## INHALT

<b>1.0</b>	<b>Vorbemerkung</b> .....	2
<b>2.0</b>	<b>CARE CONCEPT Besonderheit</b> .....	2
<b>3.0</b>	<b>Unterhaltsreinigung</b> .....	3
3.1	Bürststaubsaugen.....	3
3.2	Fleckentfernung (Detachur).....	4
<b>4.0</b>	<b>Desinfektion</b> .....	4
4.1	Geeignete Desinfektionsmittel.....	5
4.2	Gebrauchslösung.....	5
<b>5.0</b>	<b>Reinigungsintervall</b> .....	6
<b>6.0</b>	<b>Ablauf und Kontrolle</b> .....	7
<b>7.0</b>	<b>Richtlinie zur Fleckentfernung</b> .....	8
7.1	Spezielle Flecksubstanz.....	8
7.2	Allgemeine Flecksubstanz.....	11
<b>8.0</b>	<b>Reinigungsablauf</b> .....	14
8.1	Trocken.....	14
8.1.1	Garnpad.....	14
8.1.2	Granulat.....	15
8.2	Halbnass.....	15
8.2.1	Walzen-/Doppelwalzen.....	15
8.2.2	Schrubber.....	16
8.3	Nass.....	16
8.3.1	Schamponierung.....	16
8.3.2	Sprühextraktion.....	16
8.3.3	Waschautomat (Scheuersaugmaschine).....	17
8.3.4	Trocknung.....	17
<b>9.0</b>	<b>Bezugsquelle</b> .....	18

## 1.0 Vorbemerkung

Die Angaben in dieser Reinigungsanleitung sind allgemeiner Art. Sie dienen zur Erläuterung für den erfahrenen Reiniger und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Erst durch eine sach- und fachgerechte Reinigung, entsprechend der aktuellen Normen wie der RAL 991 A3 und den neuesten Merkblättern bzw. Richtlinien, können die zugesicherten Gebrauchseigenschaften des Teppichbodens und der Teppichbodenfliesen dauerhaft genutzt werden.

Alle zu verwendenden Reinigungsmittel, Materialien und Substanzen müssen so beschaffen sein, dass sie – aufeinander abgestimmt – einen funktionsfähigen Teppichboden gewährleisten. Sie dürfen nicht negativ auf die Teppichbodenoberfläche oder gar auf die gesamte Konstruktion einwirken.

Bitte berücksichtigen Sie **unbedingt** unsere „Allgemeinen reinigungstechnischen Zusatzinformationen“ die Sie komplett auf unserer Website [www.anker.eu](http://www.anker.eu) unter dem Begriff „Service“ -> „Download“ aufrufen können.

## 2.0 CARE CONCEPT Besonderheit

CARE CONCEPT ist nicht nur ein Teppichboden, sondern ein ausgereiftes und erprobtes Komplettsystem: Schulungen für Bodenleger, Einweisungen für Reiniger; Verlege-, Wartungs-, Reinigungs- und Desinfektionsrichtlinien sowie Tipps zum Maschinenpark.

Nur wenn dieses gut durchdachte und geprüfte Konzept umgesetzt wird, können alle Beteiligten auf Dauer zufrieden sein.

Die Erfahrungen die **ANKER** mit Teppichböden aus Solution-Dyed-Garnen in speziellen, hochsensiblen Krankenhäusern, aber auch in ähnlichen Bereichen (seit April 1993) machte, ermöglichte die Herstellung neuer Qualitäten mit dieser Garntype. Nach wie vor werden Solution-Dyed-Markenfasern verarbeitet. Diese erhalten ihre Farbe durch die Pigment-/ Festkörperfärbetechnik. Da also feste Farbstoffanteile in der Faser eingeschlossen sind, ist nicht nur die Farbechtheit extrem hoch, sondern es darf auch von der höchstmöglichen Lichtechtheit ausgegangen werden.

Solution-Dyed-Garne sind weitgehend bleichfest. Speziell dann, wenn ätzende Flüssigkeiten verschüttet werden, wird sich das bei CARE CONCEPT nicht nachteilig bemerkbar machen. Vor allem mit Sanitärreinigern wie DanKlorix oder Domestos lassen sich eindrucksvoll die Vorteile von Solution-Dyed-Garnen demonstrieren. Allerdings muss im zeitlichen Rahmen von 20 – 30 Minuten eine Neutralisation dieser aggressiven Flüssigkeiten stattfinden.

Alle herkömmlichen Flecksubstanzen lassen sich nach den ANKER-Reinigungsrichtlinien völlig aus dem Belag entfernen. So ist eine einwandfreie Sauberkeit auf die komplette Lebensdauer des Teppichbodens gewährleistet.

Vorausgesetzt die gründliche Unterhaltsreinigung durch leistungsstarke fachgerecht gewartete Bürststaubsauger findet täglich statt, ist die Keimbelastung bei diesem Belag selbst im hochsensiblen Krankenhausbereich vernachlässigbar gering. Für derartige hochsensible Bereiche ist CARE CONCEPT optimal gerüstet. Damit ihn keine Flüssigkeiten durchdringen können, ist CARE CONCEPT zusätzlich mit einer wasserundurchlässigen Rückenbeschichtung ausgerüstet ist. Dadurch sind Verunreinigungen einfach zu entfernen und gelangen **nicht** in unerreichbare Belagstiefen oder gar in den Unterboden.

### **3.0 Unterhaltsreinigung**

Die Wartung und Reinigung eines Teppichbodens muss unmittelbar nach der Verlegung beginnen. Unter dem Begriff „Unterhaltsreinigung“ versteht man die tägliche Entfernung von Flecken (Detachur) und das – ebenfalls tägliche – gründliche Absaugen des losen Schmutzes.

#### **3.1 Bürststaubsaugen**

Für die Unterhaltsreinigung eines Teppichbodens muss zwingend ein leistungsstarker Bürstsauger (Saugleistung  $\geq 200$  Watt; ca. 50 l/Sek.) zum Einsatz kommen. Dessen Bürstenwalze muss – unabhängig vom eingesaugten Luftstrom – über einen eigenen Antrieb verfügen. Durch eine gleichzeitige Bürst- und Saugwirkung wird loser Schmutz wirkungsvoll aus der Tiefe geholt und an den Fasern haftender Schmutz von diesen abgestreift.

Es muss darauf geachtet werden dass der Bürstenverschleiß kontrolliert wird, sodass die Bürsten frühzeitig ausgetauscht werden können, bevor sie ihre Wirkung einbüßen. Auch vorhandene Staubsaugerbeutel müssen frühzeitig ausgetauscht werden. Sie sollten im Regelfall etwa 1/3 bis maximal 1/2 gefüllt sein bevor sie gegen neue Staubtüten ausgetauscht werden.

Ein Staubsauger muss die Gelegenheit erhalten, den Schmutz auch aufnehmen zu können. Deshalb ist für den ordnungsgemäßen Saugvorgang erfahrungsgemäß ein maximaler Zeitaufwand von 10 Sekunden/m<sup>2</sup> nötig, was einer Stundenleistung von ca. 360 m<sup>2</sup> freier, unbestellter Fläche entspricht.

### 3.2 Fleckentfernung (Detachur)

Um auch herkömmliche Flecken dauerhaft zu entfernen ist es wichtig, die Fleckschubstanz nicht nur zu lösen, sondern sie wirklich aus dem Teppichboden herauszuholen. Je früher eine Fleckenbehandlung stattfindet, desto größer ist der Reinigungserfolg.

Aus CARE CONCEPT können mehr als 90 % aller Flecken mit klarem Wasser entfernt werden. Frische nasse Flecken werden mit einem saugfähigen Stoff- oder Papiertuch abgetupft oder aufgesaugt. Eingedickte und eingetrocknete Substanzen müssen mit einem Spachtel oder Messerrücken abgelöst und ausgebürstet bzw. abgesaugt werden. Wasserlösliche Flecken werden mit etwas Wasser nochmals genässt und erneut behandelt. Frische Flecken sollten möglichst aufgesaugt werden. Die Behandlung findet immer von außen nach innen statt, um die Verflechtung nicht unnötig zu vergrößern. Dieser Vorgang muss notfalls wiederholt werden.

Nur wenige Fleckenarten sind allein lösemittellöslich. In diesem Falle ist eine Sonderbehandlung mit handelsüblichen lösemittelhaltigen Fleckentfernern erforderlich. Sie dürfen nie direkt auf den textilen Bodenbelag gebracht werden, sondern immer nur mittels eines getränkten weißen Tuches, um eine Flor- und Farbschädigung, eine Beschädigung der Rückenbeschichtung oder ein Lösen der Klebung zu vermeiden.

Aus ökologischen Gründen sollten unbekannte Flecken zunächst wie wasserlösliche behandelt werden. Ist dies nicht erfolgreich, sollte die Fleckenstelle nachdem sie wieder trocken ist, mit einem lösemittelhaltigen oder einem speziell auf die Fleckschubstanz abgestimmten Fleckentferner gereinigt werden. Vor der erneuten Nutzung müssen die behandelten Stellen trocken und anschließend ausgebürstet worden sein. Aufgrund der höheren Adhäsion feuchter Materialien müssen die behandelten Stellen vor der erneuten Nutzung trocken und anschließend ausgebürstet worden sein.

### 4.0 Desinfektion

Bei unbekanntem Fleckschubstanz und bei **allen** Körperflüssigkeiten und -ausscheidungen die auf CARE CONCEPT gelangen, muss vor deren Entfernung eine Desinfektion stattfinden. Dazu benutzen Sie bitte eine Mischung aus **kaltem** Wasser und Desinfektionsmittel. Das Mischungsverhältnis zur Herstellung der Gebrauchslösung entnehmen Sie bitte der Anleitung des entsprechenden Herstellers.

Dabei gilt, dass die angegebene Prozentzahl der Desinfektionsmittelmenge **inklusive** Wassermenge die gesamte Gebrauchslösungsmenge ergibt. 10 Liter

einer 1 %igen gebrauchsfertigen Lösung (Mischung) ergeben sich demnach aus 9.900 ml Wasser und 100 ml Desinfektionsmittelkonzentrat.

#### 4.1 Geeignete Desinfektionsmittel

Bezeichnung	Hersteller/Anbieter
Dismozon pur	Bode-Chemie
Biguanid	Dr. Schumacher GmbH
Hexaquart forte	B. Braun Melsungen AG
Incidin Extra N + Insidur N	Ecolab GmbH & Co. OHG
Terralin Protect	Schülke & Mayr GmbH

Stand Januar 2013

Um die Wirkung des Desinfektionsmittels nicht unnötig einzuschränken, sollten sehr grobe Verunreinigung vorher vom Belag entfernt, **unmittelbar** danach separat desinfiziert und entsprechend entsorgt werden.

#### 4.2 Gebrauchslösung

Liter	Desinfektionsmittel-Konzentrat						
	0,25 %	0,5 %	1,0 %	1,5 %	2,0 %	2,5 %	3,0 %
1	2,5 ml	5,0 ml	10,0 ml	15,0 ml	20,0 ml	25,0 ml	30,0 ml
2	5,0 ml	10,0 ml	20,0 ml	30,0 ml	40,0 ml	50,0 ml	60,0 ml
3	7,5 ml	15,0 ml	30,0 ml	45,0 ml	60,0 ml	75,0 ml	90,0 ml
4	10,0 ml	20,0 ml	40,0 ml	60,0 ml	80,0 ml	100,0 ml	120,0 ml
5	12,5 ml	25,0 ml	50,0 ml	75,0 ml	100,0 ml	125,0 ml	150,0 ml
6	15,0 ml	30,0 ml	60,0 ml	90,0 ml	120,0 ml	150,0 ml	180,0 ml
7	17,5 ml	35,0 ml	70,0 ml	105,0 ml	140,0 ml	175,0 ml	210,0 ml
8	20,0 ml	40,0 ml	80,0 ml	120,0 ml	160,0 ml	200,0 ml	240,0 ml
9	22,5 ml	45,0 ml	90,0 ml	135,0 ml	180,0 ml	225,0 ml	270,0 ml
10	25,0 ml	50,0 ml	100,0 ml	150,0 ml	200,0 ml	250,0 ml	300,0 ml
15	37,5 ml	75,0 ml	150,0 ml	225,0 ml	300,0 ml	375,0 ml	450,0 ml
20	50,0 ml	100,0 ml	200,0 ml	300,0 ml	400,0 ml	500,0 ml	600,0 ml
30	75,0 ml	150,0 ml	300,0 ml	450,0 ml	600,0 ml	750,0 ml	900,0 ml

Die Desinfektionslösungsmischung wird großzügig von außen nach innen – über die Ränder der Verfleckung hinausreichend – auf die Fleckschubstanz geschüttet. Nach der vorgeschriebenen Einwirkzeit wird die Verfleckung entsprechend sprühextrahiert.

Bei groben, optisch sehr unangenehmen Verfleckungen hat sich bewährt, die Desinfektionslösungsmischung – wie bereits beschrieben – großzügig von außen nach innen über die Ränder der Verfleckung hinausreichend, auf die Fleckschubstanz zu schütten. Unmittelbar im Anschluss daran werden beide, also Fleckschubstanz und Desinfektionsmittel, so gut wie möglich abgesaugt. Danach wird die Restverfleckung nochmals auf die gleiche Weise wie beschrieben mit der Desinfektionslösungsmischung übergossen. Nach der vorgeschriebenen desinfizierenden Einwirkzeit wird die nach der ersten Behandlung verbliebene Verfleckung entsprechend mehrmals sprühextrahiert.

Nach dem Absaugen der Flüssigkeiten mit einem ausreichend starken Sprühextrahiergerät, ist eine Durchtrocknung des Belages im Regelfall nach etwa 8 – 12 Stunden abgeschlossen.

Zur Aufnahme der Fleckschubstanzen nach der Desinfektion empfiehlt sich, ein kleines Sprühextrahiergerät einzusetzen. Grundsätzlich muss die regelmäßige Kontrolle und Reinigung aller eingesetzten Geräte selbstverständlich sein, um die Keimbelastung im gewohnt niedrigen Bereich zu halten.

## **5.0 Reinigungsintervall**

Sind die Zeiträume zwischen den einzelnen Reinigungen sehr lang, wird ein Bodenbelag insgesamt unansehnlich. Teppichboden vergraut und seine Optik wird zunehmend schlechter. Deshalb ist neben einer Grundreinigung, die sowohl aus Werterhaltungs- als auch aus hygienischen Gründen regelmäßig etwa alle 13 – 15 Monate durchgeführt werden sollte, auch die sinnvolle Zwischenreinigung äußerst ratsam. Bei der Zwischenreinigung handelt es sich um die Reinigung von Teppichbodenteilflächen – wie zum Beispiel Laufstraßen, Türeingänge, Treppen, Flure und dergleichen. Hierzu bieten sich sowohl das Garnpad- als auch das Walze-/ Doppelwalze- und das Schrubberverfahren geradezu an.

Wenn also von Anfang an die öfter genutzten Stellen nach einem bestimmten Plan gereinigt werden, wird der gesamte Teppichboden stets in gutem Zustand sein.

## 6.0 Ablauf und Kontrolle

Pflege-System	tägl.	wöchtl.	montl.	jährl.	1 ½ jährl.
Detachur	X				
Bürststaubsaugen	X				
Reinigungskontrolle		X			
HEPA-Micro-Filter Austausch				X	
Bürststaubsauger überprüfen			X		
Grundreinigung / Flächendesinfektio					X
Kleines Sprühexgerät überprüfen			X		
Großes Sprühexgerät überprüfen				X	

Die Erfahrungen die ANKER in Langzeittests mit der Fleckentfernung gemacht hat, sind in den nachfolgenden Tabellen zusammengefasst. Diese Angaben können aufgrund der unterschiedlichen Konzentration und Zusammensetzungen der diversen Fleckensubstanzen allerdings nur eine Richtlinie darstellen.

### Beispiel

Heinz-Ketchup weist eine andere Gewürzmischung auf als beispielsweise Livio- und Kraft-Ketchup und muss daher, wenn auch nicht grundlegend, anders behandelt werden. Auch Kaffee ist nicht gleich Kaffee usw.

## 7.0 Richtlinie zur Fleckentfernung

### 7.1 Spezielle Fleckschubstanz

Substanz	Veränderung	Entfernung
<b>Blut</b>	rote Flecken (gealtert: braune Flecken)	desinfizieren, mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
<b>Cutasept</b> (Desinfektionsmittel)	bräunliche Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
<b>Betaisadona</b> (Desinfektionsmittel)	bräunliche Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
<b>Dan Klorix / Domestos</b> (Sanitärreiniger)	keine	mit klarem kaltem Wasser nach spätestens 20 Minuten sprühextrahieren
<b>Desinfektionsmittel</b> (allgemein) auf Wirkstoffbasis: - Aktivchlor - Aldehyd - Alkohol - Peroxyd	keine	mit klarem kaltem Wasser nach spätestens 20 Minuten sprühextrahieren
<b>Diesin-Rapid-Konzentr.</b> (Desinfektionsmittel)	gelbliche Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
<b>Erbrochenes</b>	verschieden	desinfizieren, mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
<b>Formaldehyd</b> (5 %ig)	keine	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
<b>Gallenflüssigkeit</b>	grünlich-gelbe Flecken	desinfizieren, mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
<b>Unter Umständen bedürfen einzelne Flecken einer Nachbehandlung</b>		



<b>Substanz</b>	<b>Veränderung</b>	<b>Entfernung</b>
<b>Gentiana-Violett-Tinktur</b> (Desinfektionsmittel)	violette Flecken	ist nicht vollständig entfernbar; mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
<b>Isopropanol</b>	keine	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
<b>Jodtinktur</b> (Desinfektionsmittel)	bräunliche Flecken	innerhalb der ersten 5 Minuten völlig entfernbar durch Überschütten mit 15 % Natriumthiosulphat oder Hydrosulfidlösung, anschließend mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren. Spätere vollständige Entfernung nicht möglich
<b>Kot</b>	braune Flecken	desinfizieren, mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
<b>Lyso FD 10</b> konzentriert (Desinfektionsmittel)	keine	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
<b>Natriumhypo-Chlorid</b> (5 % aktives Chlor)	keine	mit klarem kaltem Wasser nach spätestens 20 Minuten sprühextrahieren
<b>Perubalsam</b> (Desinfektionsmittel)	gelblich braune Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
<b>Unter Umständen bedürfen einzelne Flecken einer Nachbehandlung</b>		

<b>Substanz</b>	<b>Veränderung</b>	<b>Entfernung</b>
<b>PVP-Jod</b> (Desinfektionsmittel)	bräunliche Flecken	innerhalb der ersten 5 Minuten völlig entfernbar durch Überschütten mit 15 % Natriumthiosulphat. Anschließend mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren. Spätere vollständige Entfernung nicht möglich.
<b>Rivanol</b> (Desinfektionsmittel)	gelbliche Flecken	innerhalb der ersten 5 Minuten völlig entfernbar durch Überschütten mit 15 % Natriumthiosulphat. Ist später nicht vollständig entfernbar; Teilerfolg mit 5 % Hydrosulfidlösung, anschließend mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren.
<b>Sterillium</b> (Desinfektionsmittel)	keine	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
<b>Urin</b>	gelbliche Flecken	desinfizieren, mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
<b>Wasserstoff- Superoxyd (5 %ig)</b>	keine	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
<b>Unter Umständen bedürfen einzelne Flecken einer Nachbehandlung</b>		

## 7.2 Allgemeine Fleckschubstanz

Substanz	Veränderung	Entfernung
<b>Butter</b>	gelblich helle Flecken	mit klarem heißem Wasser übergießen und anschließend mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
<b>Cola</b>	bräunliche Flecken	mit klarem warmem Wasser sprühextrahieren
<b>Curry</b>	orangefarbene Flecken	mit klarem warmem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert C
<b>Ei roh</b>		auflöffeln, mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
<b>Ei weich</b>		auflöffeln, mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
<b>Fett</b>	gelbliche Flecken	mit klarem heißem Wasser übergießen und anschließend mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
<b>Fruchtsäfte</b> (Orange, Apfel, Traube)	verschieden	mit klarem warmem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
<b>Unter Umständen bedürfen einzelne Flecken einer Nachbehandlung</b>		

<b>Substanz</b>	<b>Veränderung</b>	<b>Entfernung</b>
<b>Honig</b>	bernsteinfarbene Flecken	mit klarem heißem Wasser übergießen; mit klarem warmem Wasser sprühextrahieren
<b>Kaffee</b>	bräunliche Flecken	frische Flecken mit trockenen Tüchern aufnehmen, danach mit Mineralwasser übergießen und extrahieren. Bei eingetrockneten Flecken Dialyson Expert C direkt einsetzen
<b>Kakao</b>	bräunliche Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
<b>Kaugummi</b>		Wegkratzen, Nachbehandlung mit Lösemittel
<b>Ketchup</b>	orangefarbene Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert C
<b>Kondensmilch</b>	gelblich-weiße Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
<b>Konfitüre</b>	rot-bräunliche Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert C
<b>Kugelschreiber</b>	verschieden	Dialyson Expert C
<b>Unter Umständen bedürfen einzelne Flecken einer Nachbehandlung</b>		

<b>Substanz</b>	<b>Veränderung</b>	<b>Entfernung</b>
<b>Margarine</b>	gelblich-helle Flecken	mit klarem heißem Wasser übergießen und anschließend mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
<b>Marmelade</b>	rot-bräunliche Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert C
<b>Milch</b>	weiße Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
<b>Schuhcreme</b>	verschieden	Lösemittel
<b>Senf</b>	ockerfarbene Flecken	mit klarem warmem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert C
<b>Streichkäse</b>	gelblich-weiße Flecken	Wegkratzen, mit klarem warmem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
<b>Suppe</b>	verschieden	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
<b>Tee</b>	bräunliche Flecken	frische Flecken mit trockenen Tüchern aufnehmen, danach mit Mineralwasser übergießen und extrahieren. Nur bei eingetrockneten Flecken Dialyson Expert C direkt einsetzen
<b>Unter Umständen bedürfen einzelne Flecken einer Nachbehandlung</b>		

## 8.0 Reinigungsablauf

Professionell, fachlich richtig durchgeführte Teppichbodenreinigungen werden immer gemäß RAL 991 A3 (RAL = **Reichs-Ausschuss-für Lieferbedingungen**) vorgenommen. Dadurch ist die Überprüfbarkeit der ausgeführten Reinigungsarbeiten und somit die Vergleichbarkeit des Reinigungspreises überhaupt erst möglich.

In der RAL 991 A3 ist die ordnungsgemäße und fachlich sinnvolle Vorgehensweise definiert:

1. Prüfen der Belagsart
2. Prüfen der Befestigungsart
3. Bürststaubsaugen
4. Prüfen der Verfleckung / Detachur
5. Grundreinigungsvorgang
6. Prüfen der Verfleckung / Nachdetachur
7. Bürststaubsaugen

Damit wird deutlich, dass ein Teppichboden sowohl vor, als auch nach einer intensiven Reinigung gründlich gebürstsaugt wird – unabhängig vom eingesetzten Grundreinigungsverfahren!

### 8.1 Trocken

#### 8.1.1 Garnpad

Das Garnpadverfahren ist die wohl umweltfreundlichste und geräuschärmste Trockenreinigungsmöglichkeit. Dieses Verfahren ermöglicht auf schonungsvolle Art und Weise die einfache Säuberung von Teilflächen.

Nach dem Bürstsaugvorgang wird mittels Sprühpumpe ein Reinigungsmittel bei gleichbleibendem Sprühdruck aufgesprüht. Dieses wird nachfolgend mit einem Baumwollpad verarbeitet. Dieser Pad wird mit einer Einscheibenmaschine, die mit einem speziellen Treibteller ausgerüstet ist, mit ca. 200 – 400 Umdrehungen/min. horizontal kreisförmig auf dem Teppichboden bewegt. Dadurch wird der Schmutz gelöst und auf den Pad gezogen. Der Teppichboden wird minimal beansprucht und muss nach erfolgter Reinigung nur noch gebürstsaugt werden. Je nach Einsatzmenge des Reinigungsmittels kann der Teppichboden innerhalb von etwa 20 – 30 Minuten nach erfolgter Reinigung wieder uneingeschränkt genutzt werden.

Der Nachteil dieses Verfahrens besteht in der Aufnahmebegrenztheit der Pads. Um nicht Unmengen dieser Pads anschaffen zu müssen, sollte dieses Reinigungsverfahren daher sehr frühzeitig eingesetzt werden. Also bereits dann, wenn man die Verschmutzung kaum bzw. noch nicht sieht.

### **8.1.2 Granulat**

Das feuchte Reinigungsgranulat wird auf die zu reinigenden Flächen aufgestreut – je nach Verschmutzungsgrad ca. 50 – 100 g/m<sup>2</sup> (etwa eine Hand voll) und mittels spezieller Maschinen mit zwei kontrarotierenden Walzenbürsten in den Teppichboden eingebürstet. Durch diesen Bürstvorgang lösen die speziellen Schmutzlöser den Schmutz von den Fasern und binden ihn. Ferner werden durch den Bürstvorgang Flecken entfernt.

Es sollte immer nur soviel Granulat aufgestreut werden, wie anschließend sofort eingearbeitet werden kann, da unmittelbar nach dem Aufstreuen die enthaltenen reinigungsaktiven Substanzen frei werden und zu verdunsten beginnen.

Bis das getrocknete Granulat durch gründliches Saugen entfernt wird, bleibt es im Teppichboden. Das kann zwischen einer und zwei Stunden dauern. Da allerdings der Teppichboden während des Reinigungsvorganges begangen werden kann und somit die Verweildauer keine wesentliche Rolle spielt, ermöglicht es sogar die problemlose Säuberung von Teilflächen.

## **8.2 Halbnass**

### **8.2.1 Walzen-/Doppelwalzen**

Walzenreinigungsmaschinen bestehen im Wesentlichen aus zwei Flüssigkeitsschalen mit entsprechenden Öffnungen/Sprühdüsen, zwei (bis drei) kontrarotierenden Bürstenwalzen und – wenn auch nicht bei allen – einem elastischen Transportband.

Durch die Öffnungen/Sprühdüsen gelangt Reinigungsflüssigkeit aus der Frischwasserflüssigkeitsschale auf die Teppichbodenoberfläche und/oder auf die Walzen. Die mit Borsten bestückten Walzen arbeiten diese Flüssigkeit in den Belag ein. Da die Borsten während der Rotation direkten Kontakt zum Teppichboden haben, werden sie dabei nach hinten gedrückt – sie werden auf diese Weise gespannt. Neigt sich der Kontakt zum Teppichboden seinem Ende zu, spritzen die Borsten aufgrund der plötzlich einsetzenden Spannungsentlastung den gelösten Schmutz auf das elastische Transportband. Dieses transportiert den Schmutz in die Schmutzwasserauffangschale.

Der Teppichboden wird nicht sehr nass und kann relativ zügig wieder benutzt werden. Kommen entsprechend weiche Bürsten zum Einsatz, sind diese in der Lage, verhältnismäßig gezielt feine Schmutzpartikel aus dem Teppichboden zu entfernen. Der überwiegende Schmutzanteil wird aufgenommen, ohne dem Teppichboden Schaden zuzufügen. Die Trockenzeit beträgt nur etwa 60 Minuten.

## 8.2.2 Schrubber

In diesem Waschautomaten kommt nicht wie üblich eine rotierende Bürste zum Einsatz, sondern eine Art schwingende Schrubberbürste, die mit hoher Geschwindigkeit vor allem vertikal in den Teppichbodenflor bewegt wird.

Eine Reinigungsflüssigkeit wird mittels Sprühpumpe bei gleichbleibendem Sprühdruck aufgesprüht. Nun wird innerhalb der Schrubbermaschine eine geringe Menge Wasser vor die schrubberähnliche Bürste auf den Teppichboden gesprüht. Die Bürste massiert das Wasser-Reinigungsmittel-Gemisch ein. Sofort im Anschluss daran wird die schmutzige Reinigungsflotte wieder abgesaugt. So ist eine äußerst schonungsvolle Reinigung des Belages möglich. Wird der Teppichboden bei einem solchen Reinigungsvorgang nur ein- bis zweimal mit Wasser besprüht, ist er danach kaum nass und bereits nach 2 – 3 Stunden wieder vollständig nutzbar.

## 8.3 Nass

Inzwischen sind diverse Nassreinigungsmethoden im Einsatz. Ob von einer LKW-Plattform aus, oder mit Hochdruckgeräten, nichts ist abstrus genug, um nicht als **die** Reinigungsmethode angepriesen zu werden. Trotzdem werden im Regelfall überwiegend die klassischen Nassreinigungsmethoden angeboten. Aus Unkenntnis und/oder missverstandenen technischen Informationen, ist hierbei die Fehlerquote allerdings recht hoch. Deshalb ist es wichtig, auch unscheinbare, unwichtig scheinende Details unbedingt zu beachten.

### 8.3.1 Schamponierung

Dieses Reinigungsverfahren wird von **ANKER nicht** empfohlen. Einerseits erscheint und das mögliche Fehlerpotential einfach zu hoch, andererseits wirkt die Reinigung nicht effektiv und erfolgreich genug.

### 8.3.2 Sprühextraktion

Bei dem schonungsvollen Sprühextraktionsvorgang, wird ebenfalls erst das Reinigungsmittel mittels Sprühpumpe bei gleichbleibendem Sprühdruck auf den Teppichboden gebracht. Ohne mechanische Unterstützung wird nach kurzer Einwirkzeit mit einer Sprühextraktionsmaschine klares Wasser in den Teppichbodenflor gesprüht und unmittelbar im Anschluss daran, die mit Schmutz beladene Reinigungsflüssigkeit wieder abgesaugt.

Von der Verweildauer der Sprühdüse auf dem Teppichboden hängt es ab, ob stellenweise mehr oder weniger Flüssigkeit in den Teppichbodenflor gesprüht wird. Erst nachdem der Teppichboden wieder komplett trocken ist, kann er uneingeschränkt genutzt werden.



### **8.3.3 Waschautomat (Scheuersaugmaschine)**

Waschautomaten/Scheuersaugmaschinen sind im Grunde kompakte Sprühextrahiermaschinen mit vorgeschalteter Bürstenwalze. Die rotierende Bürste wird mit relativ mäßiger Geschwindigkeit in bzw. auf dem Teppichbodenflor bewegt.

Auch hier wird eine Reinigungsflüssigkeit mittels Sprühpumpe bei gleichbleibendem Sprühdruk aufgesprüht. Nun wird Wasser vor die rotierende Bürste auf den Teppichboden gesprüht. Das Wasser-Reinigungsmittel-Gemisch wird von dieser Bürste einmassiert und im Anschluss daran wieder abgesaugt.

Beim Einsatz der richtigen Bürstenhärte, ist auf diese Weise eine äußerst schonungsvolle Reinigung des Belages möglich. Wird der Teppichboden bei einem solchen Reinigungsvorgang nur ein- bis zweimal mit Wasser besprüht, ist er nach ungefähr 6 – 8 Stunden, nach dem obligatorischen Bürstsaugen, wieder vollständig nutzbar. Nachteil der Maschinen ist deren Unhandlichkeit aufgrund ihrer Größe.

### **8.3.4 Trocknung**

Entscheidend ist aber, ganz gleich welche Methode angewendet wird, der Teppichboden darf während der Nassreinigung nicht begangen werden und er muss vollkommen trocken sein, bevor dies wieder geschieht. Schließlich weist ein nasser Teppichboden ein relativ hohes Adhäsionsvermögen auf. Ähnlich wie nasse Hände schneller und deutlicher anschnutzen als trockene, wenn man sie beispielsweise in Sand steckt, schmutzt der Teppichboden, wenn er in diesem Zustand begangen wird, sehr viel schneller an, als wenn er völlig trocken wäre. Je nach Teppichbodenqualität, der Menge des Flüssigkeitseintrages und des zur Zeit der Reinigung herrschenden Klimas sowie den Be- bzw. Entlüftungsmöglichkeiten, kann eine Durchtrocknung bis ins Grundmaterial zwischen 24 und 72 Stunden dauern.

Wenn Ihnen ebenso wie uns der Werterhalt des verlegten Teppichbodens ein Anliegen ist, so empfehlen wir Ihnen einen Blick auf die Homepage des AWT/FDT® Arbeitskreises [www.werterhalt.org](http://www.werterhalt.org). Hier finden Sie eine neutrale, herstellerübergreifende Plattform mit Themen rund um den Teppichboden und speziell zu Werterhalt und Reinigung.

## 9.0 Bezugsquelle

Schmutzfangzonen	Reinigungsmittel
<p><b>C/R/O/ GmbH</b>  Feldheider Str. 70–74  40699 Erkrath  Tel.: 02104 – 93 22 33  Fax: 02104 – 93 46 93  E-Mail: <a href="mailto:crogmbh@t-online.de">crogmbh@t-online.de</a></p>	<p><b>Huk-Ernst e.K.</b>  Rotrehre 14  31542 Bad Nenndorf  Tel.: 05723 – 8 26 79  Fax: 05723 – 8 10 16  E-Mail: <a href="mailto:info@huk-ernst.de">info@huk-ernst.de</a></p>

Desinfektionsmittel	
<p><b>Bode Chemie GmbH &amp; Co. KG</b>  Melanchthonstr. 27  22525 Hamburg  Tel.: 040 – 5 40 06-136  Fax: 040 – 5 40 06-344</p>	<p><b>Dr. Schumacher GmbH</b>  Am Roggenfeld 3  34323 Malzfeld  Tel.: 05664 – 94 96-0  Fax: 05664 – 84 44  E-Mail: <a href="mailto:post@schumacher-online.com">post@schumacher-online.com</a></p>

<p><b>Ecolab GmbH &amp; Co. KG</b>  Postfach 130 406  40554 Düsseldorf  Tel.: 0211 – 98 93-0  Notfall-Nr.: 0211 – 9 89 37 00  E-Mail: <a href="mailto:information@ecolab.com">information@ecolab.com</a></p>	<p><b>Schülke &amp; Mayr GmbH</b>  Robert-Koch-Str. 2  22850 Norderstedt  Tel.: 040 – 52 100-0  Fax: 040 – 52 10 03 18  E-Mail: <a href="mailto:regina.riekmann@schülke.com">regina.riekmann@schülke.com</a></p>
--	--

Bürststaubsauger	Reinigungsmaschinen
<p><b>Sebo  Stein &amp; Co. GmbH</b>  Wülfrather Str. 47–49  42553 Velbert  Tel.: 02053 – 89 81  Fax: 02053 – 89 85  E-Mail: <a href="mailto:info@sebo.de">info@sebo.de</a></p>	<p><b>Alfred Kärcher GmbH &amp; Co. KG</b>  Alfred-Kärcher-Str. 28 – 40  71364 Winnenden  Tel.: 07195 – 14 - 0  Fax: 07195 – 14 - 22 12  E-Mail: <a href="mailto:info@vertrieb.kaercher.com">info@vertrieb.kaercher.com</a></p>

Sie würden gerne mehr zum Thema Teppichboden erfahren? Dann empfehlen wir das Fachbuch „Teppichboden, der textile Tausendsassa“, erschienen im Holzmann-Verlag – ISBN 978-3-7783-0887-5

Berücksichtigen Sie darüber hinaus bitte auch unsere Website [www.anker.eu](http://www.anker.eu) bei der Sie unter dem Begriff „Service“ -> „Downloads“ noch weitere interessante Informationen finden können.

Sollten danach noch Fragen offen sein, rufen Sie uns bitte an. Wir helfen Ihnen gerne:

**ANKER** Gebr. Schoeller GmbH + Co. KG

– Anwendungstechnik –

Zollhausstraße 112

D-52353 Düren

Tel.: 0 24 21/ 804 – 351

Fax: 0 24 21/ 804 55 10

[a.arbeiter@anker-dueren.de](mailto:a.arbeiter@anker-dueren.de)